

Mustapha Sayed

Prävention und Gesundheitsförderung

MHH, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Band 1

**Auswirkungen täglichen Schulsports in der Grundschule
auf den Medienkonsum bei Kindern - das Projekt „fit für
pisa“**

Masterarbeit



Medizinische Hochschule
Hannover

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2009 GRIN Verlag
ISBN: 9783656239550

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/197806>

Mustapha Sayed

Prävention und Gesundheitsförderung

MHH, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Band 1

**Auswirkungen täglichen Schulsports in der Grundschule
auf den Medienkonsum bei Kindern - das Projekt „fit
für pisa“**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Über die Schriftenreihe

Die Schriftenreihe der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) wird herausgegeben von Prof. Dr. phil. Ulla Walter, Direktorin vom Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der MHH. Ziel der Schriftenreihe ist es, Forschungsergebnisse zur Prävention und Gesundheitsförderung einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. In der Schriftenreihe werden Doktorarbeiten, Master- und Bachelorarbeiten sowie Forschungsberichte veröffentlicht.

Über den Autor

Mustapha Sayed, MPH, geb. 1983 in Tefahta (Libanon), studierte Public Health an der Universität Bremen und ist als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig.

Über das Buch

Die vorliegende Arbeit ist eine überarbeitete Version der Masterarbeit in Public Health von Mustapha Sayed, verfasst im Studienschwerpunkt Versorgungsforschung, eingereicht bei Prof. Dr. rer. pol. Uwe Helmert (1. Gutachter) und Prof'in. Dr. phil. Ulla Walter (2. Gutachterin) am 26.08.2009 im Studiengang Public Health an der Universität Bremen. Die Arbeit entstand im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekts „Effektivität und Kosteneffektivität täglichen Schulsports in der Grundschule – das Projekt „fit für pisa““ unter der Leitung von Prof'in. Dr. phil Ulla Walter.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zusammenfassung	IV
Abstract	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	VIII
1 Theoretischer Hintergrund – körperlich-sportliche Aktivität und Nutzung elektronischer Medien bei Kindern	9
1.1 Begriffsbestimmung körperlich-sportlicher Aktivität	9
1.1.1 Verbreitung körperlich-sportlicher Aktivität bei Kindern in Deutschland und International	10
1.1.2 Gesundheitliche Relevanz körperlich-sportlicher Aktivität im Kindesalter	14
1.1.3 Ursachen und Folgen körperlich-sportlicher Inaktivität	15
1.1.4 Übergewicht und Adipositas bei Kindern	16
1.1.5 Übergewicht und körperliche Inaktivität aus Public Health-Sicht	18
1.2 Begriffsbestimmung Nutzung elektronischer Medien	19
1.2.1 Verbreitung der Mediennutzung im Kindesalter	20
1.2.2 Folgen von übermäßigem Medienkonsum auf die Kindergesundheit	23
1.3 Zusammenhang zwischen der Nutzung elektronischer Medien und körperlich-sportlicher Aktivität bei Kindern – Aktuelle Studienlage	24
1.4 Konsequenzen für Gesundheitsförderung und Prävention	26
1.5 Ziele der Arbeit	28
1.6 Aufbau der Arbeit	30
2 Konzeption und Durchführung der Untersuchung	31
2.1 Die Intervention „fit für pisa“	31
2.2 Die Evaluation „fit für pisa“	32
2.3 Untersuchungsstichprobe	33
2.4 Studiendesign	35
2.5 Erhebungsinstrument	36

2.6	Statistische Methoden und Auswertungsstrategien	38
3	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	40
3.1	Zusammenhang zwischen körperlich-sportlicher Aktivität und Mediennutzung (H1)	40
3.2	Zusammenhang zwischen körperlich-sportlicher Aktivität und Mediennutzung unter Berücksichtigung der Einflussgrößen Geschlecht, Migrationsstatus und Sozialstatus (H2)	44
3.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	62
4	Diskussion	65
5	Fazit	71
	Literaturverzeichnis	75
	Anhang I - Normalverteilungskurven	84
	Anhang II – SPSS-Syntax	87

Zusammenfassung

Das Projekt „fit für pisa“ implementiert an fünf Göttinger Grundschulen zusätzlich zu den im Lehrplan vorgesehenen zwei Schulstunden Sport pro Woche drei weitere Sportstunden. Im Rahmen einer vom BMBF-geförderten Studie soll evaluiert werden, inwieweit sich täglicher Sportunterricht auf die Gesundheit und das Bewegungsverhalten von Kindern auswirkt. Ziel der vorliegenden Untersuchung ist es, die Auswirkungen täglichen Schulsports in der Grundschule auf den Medienkonsum von Kindern ein Jahr nach Abschluss der Intervention zu untersuchen. Zudem sollen durch weiterführende Zusammenhangsanalysen die Auswirkungen potentieller Einflussgrößen wie Geschlecht, Sozialstatus und Migrationshintergrund überprüft werden.

Die Nutzung elektronischer Medien, unterteilt in Fernsehen/Video, Spielkonsole, Computer/Internet, Musik hören und Handy, wurde anhand eines von der Medizinischen Hochschule Hannover entwickelten Kinderfragebogens erhoben. Im Querschnittsansatz wurde am Ende der 5. Klasse der Medienkonsum von 743 Schülern (Interventionsgruppe: $n=103$; Kontrollgruppe: $n=640$) erfasst.

Die Ergebnisse zeigen, dass Schüler aus der Interventionsgruppe signifikant weniger ($p<0,001$) Fernsehen/Video schauen als Kinder aus der Kontrollgruppe. Auch unter Berücksichtigung des Sozialstatus ($p<0,01$) und des Migrationshintergrunds ($p<0,01$) sind für den Fernseh-/Videokonsum statistisch signifikante Unterschiede zwischen der Interventions- und Kontrollgruppe zu beobachten. Für die weiteren Medienarten sind zwischen den Interventions- und Kontrollschülern (adjustiert für Geschlecht, Sozialstatus und Migrationshintergrund) keine statistisch signifikanten Unterschiede zu erkennen. Die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen auf, dass auch ein Jahr nach Abschluss der Intervention nachhaltige Effekte auf die Mediennutzung der Interventionskinder zu beobachten sind. Es wäre wünschenswert, dass zukünftig verstärkt öffentliche Einrichtungen eingebunden werden, um ein körperlich-sportliches Verhalten der Kinder zu fördern. Das Setting „Schule“ ist aus Public Health-Sicht in besonderem Maße interessant, da in ihr alle Kinder einer Altersgruppe unabhängig von sozialer Herkunft erreicht werden können.

Abstract

In addition to two hours school sport the project “fit for pisa” provides three further sport lessons a week at five primary schools in Goettingen (Germany). The study, promoted by the Federal Ministry of Education and Research, evaluates what daily school sport will mean to children’s health and physical behavior. The study’s aim is to compare the effect of daily school sport on primary schools with juvenile media consumption one year after the intervention. Moreover additional analyses will give detailed information on how sex, social situation and migration background may potentially influence the sport effect.

The Hannover Medical School developed a questionnaire for children, thus trying to specify the use of electronic media subdivided in TV/video, paddle, computer/internet, handy and listening music. As a representative cross-section the media consumption of 743 pupils was recorded at the end of the 5th class (intervention group n=103; control group n=640).

It was proved that pupils belonging to the control group more often watch TV/video than pupils belonging to intervention group ($p < 0,001$). Considering social status ($p < 0,01$) and migration background ($p < 0,01$) also it is shown that there are significant differences in TV/video consumption between the intervention and the control group. For all other kinds of media use no statistical important differences between both groups can be mentioned (adjusted for sex, social status and migration background).

The obtained scientific results show that – even one year after end of intervention - lasting effects can be observed by intervention kids regarding media use. It is very much appreciated when public institutions will care for more physical activities for children and youth. For Public Health the institution “School” is extremely important because children of all age and all social background are involved.